



Grand Opening im Kreativ Quartier Potsdam (v. l.): Christian Niehoff, Geschäftsführender Gesellschafter BOHNZIRLEWAGEN, Potsdams Oberbürgermeisterin Noosha Aubel und Rainer M. Jacobus, Aufsichtsratsvorsitzender der IDEAL Lebensversicherung a.G. | BERLINboxx

Kreativ Quartier Potsdam eröffnet

07. September 2026

Christian Niehoff: Aus einer Vision wird ein neuer Stadtbaustein

Mit dem Grand Opening des [Kreativ Quartiers Potsdam](#) ist eines der ambitioniertesten Stadtentwicklungsprojekte der Landeshauptstadt offiziell eröffnet. Auf rund 25.000 Quadratmetern treffen künftig Kreativwirtschaft, Kultur, Bildung und Unternehmen aufeinander. Zur Eröffnung kamen Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Kreativszene zusammen. Christian Niehoff, Geschäftsführender Gesellschafter von

BOHNZIRLEWAGEN Berlin, blickt gemeinsam mit Projektentwicklern und weiteren Projektbeteiligten auf den anspruchsvollen Weg von der ersten Idee bis zum fertigen Quartier zurück.

Mit dem gemeinsamen Durchschneiden des Eröffnungsbandes wurde am 4. September aus jahrelanger Planung endgültig Realität. Sieben Gebäude zwischen Garnisonkirche und historischem Kutschstall bieten Arbeits-, Atelier-, Büro- und Veranstaltungsflächen. Rund 8.000 Quadratmeter stehen der Kultur- und Kreativwirtschaft dauerhaft zu vergünstigten Mieten zur Verfügung.

Das Konzept geht über einen klassischen Bürostandort hinaus. Passagen, Höfe, offene Erdgeschosszonen und Gemeinschaftsflächen folgen der Idee einer “Stadt in der Stadt”.

Fester Platz für die Kreativwirtschaft

Potsdams Oberbürgermeisterin **Noosha Aubel** kennt das Projekt bereits aus ihrer früheren Funktion als Kulturbeigeordnete. Damals lagen erste Visualisierungen auf dem Tisch und die Frage, ob eine solche Vision mitten in Potsdam tatsächlich Wirklichkeit werden kann.



Offizieller Eröffnungsmoment: Mit dem gemeinsamen Durchschneiden des Bandes wurde das Kreativ Quartier Potsdam am 4. September 2026 eröffnet | BERLINboxx

Am Eröffnungstag fiel ihre Antwort eindeutig aus: “Ja, das geht. Wir haben es geschafft!” Kultur und Kreativwirtschaft bekommen mit dem Quartier einen festen Platz in der Potsdamer Mitte. Gemeinsam mit der weiteren Nutzung des Rechenzentrums setzt die Stadt damit für Aibel zugleich “ein deutliches Signal gegen die Verdrängung kreativer Nutzung in unseren Innenstädten”.

Der Anspruch reicht weit über Kulturpolitik hinaus. Aus dem neuen Standort soll nicht nur kreative Strahlkraft erwachsen, sondern auch ein Wirtschaftsfaktor für Potsdam. Auch Brandenburgs Kulturministerin **Dr. Manja Schüle** würdigte das neue Quartier beim Festakt und verdeutlichte, welche Bedeutung das Projekt inzwischen über die unmittelbare Stadtentwicklung hinaus für den Kultur- und Kreativstandort Brandenburg besitzt.



Beim Grand Opening des Kreativ Quartiers Potsdam: Brandenburgs Kulturministerin Dr. Manja Schüle und Christian Niehoff, BOHNZIRLEWAGEN | BERLINboxx

Vom “Village” zum Quartier

Die Entwicklung begann 2019. Im Konzeptverfahren der Landeshauptstadt erhielt der Potsdamer Projektentwickler Glockenweiß mit dem von MVRDV entwickelten “Village”-Konzept den Zuschlag. Im anschließenden Werkstatt- und Dialogverfahren setzte sich 2020 &MICA, damals Michels Architekturbüro, durch. Seit 2023 ist die IDEAL

Lebensversicherung a.G. als Investor, alleiniger Kapitalpartner und Projektentwickler maßgeblich an der Realisierung beteiligt.

IDEAL-Aufsichtsratsvorsitzender **Rainer M. Jacobus** bezeichnete das Quartier als langfristige wirtschaftliche und gesellschaftliche Investition. Gemeinsam mit den Partnern ist ein Ort entstanden, so Jacobus, der Unternehmertum, Kreativität und Innovation verbindet und Impulse über Potsdam hinaus setzen soll.

Der Weg dorthin verlief unter schwierigen Rahmenbedingungen. Corona-Pandemie, der Krieg in der Ukraine, stark gestiegene Baukosten und komplexe Anforderungen im Bauprozess begleiteten die Realisierung. Beim Festakt war deshalb mehrfach vom “steinigen Weg” die Rede, verbunden mit dem Dank an die zahlreichen Projektbeteiligten, die den eingeschlagenen Kurs trotzdem gehalten haben.

“Ohne euch würden wir hier nicht stehen”

Wie groß dieses Team war, machte **Christopher Weiß** von Glockenweiß deutlich. Rund siebeneinhalb Jahre liegen zwischen der ersten Vision und dem fertigen Quartier. Weiß dankte Architekten, Fachplanern, Bauleitung und Handwerksunternehmen und hob ausdrücklich die Projektsteuerung durch BOHNZIRLEWAGEN Berlin hervor.

Eine Antwort habe er während des Projekts besonders häufig erhalten: “Christopher, kein Problem. Wir kümmern uns.” Sein besonderer Dank galt daher Christian Niehoff und dem BOHNZIRLEWAGEN-Team: “Ohne euch würden wir hier nicht stehen.”



Gemeinsam eröffnet: Vertreter aus Politik, Projektentwicklung, Bauherrschaft und Kreativwirtschaft beim Grand Opening des Kreativ Quartiers Potsdam | BERLINboxx

BOHNZIRLEWAGEN begleitete das Kreativ Quartier als technischer Bauherrenvertreter und verantwortete die Steuerung komplexer Projektprozesse. Bereits beim [Richtfest 2023](#) hatte das Unternehmen diese Steuerung als zentrale Aufgabe beschrieben. Mit der Eröffnung ist aus dieser Aufgabe nun ein abgeschlossenes Referenzprojekt geworden.

Christian Niehoff, Geschäftsführender Gesellschafter von BOHNZIRLEWAGEN Berlin: “Aus einer Vision ist hier ein neuer Stadtbaustein für Potsdam entstanden. Auf dem Weg dorthin mussten wir immer wieder auf neue Rahmenbedingungen reagieren und gemeinsam Lösungen finden. Dass wir heute ein fertiges Quartier sehen, das nun mit Leben gefüllt wird, ist ein großer Erfolg aller Projektbeteiligten.”

Jetzt muss das Quartier leben

Mit der Eröffnung endet die Bauphase, doch für das Quartier startet jetzt die entscheidende nächste Etappe. Zu den ersten Nutzern gehören die Genossenschaft Langer Stall Potsdam, die PlanungXGruppe, die Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte, Future Minds mit dem Digital- und Designzentrum TUMO sowie die Märkische Allgemeine Zeitung.



Die Märkische Allgemeine Zeitung gehört zu den ersten Nutzern des Kreativ Quartiers Potsdam | BERLINboxx

Jetzt muss sich aus dem Quartier das entwickeln, was mit dem ursprünglichen “Village”-Gedanken gemeint war: ein Stück Stadt, in dem unterschiedliche Akteure nebeneinander arbeiten, sich begegnen und gemeinsam Neues entwickeln. Am Eröffnungstag war auf dem gefüllten Quartiersplatz bereits zu sehen, wie das aussehen kann. (eg)



Kreativität nicht nur als Konzept: Künstlerische Performances gehörten zum öffentlichen Programm des Grand Openings | BERLINboxx



Neue Arbeitswelten in Potsdams Mitte: Das Kreativ Quartier vereint auf rund 25.000 Quadratmetern Kultur, Kreativwirtschaft, Bildung und Unternehmen | BERLINboxx